

Presseservice

Pressedienst der Stadtgemeinde Klosterneuburg



Herausgeber:

Stadt Klosterneuburg
Rathausplatz 1
3400 Klosterneuburg

.....
Bürgermeisteramt -
Pressestelle

.....
Redaktion:
Fr. Mag. Gabi Schuh-Edelmann

Klosterneuburg, am 30. Oktober 2015
.....
pressestelle@klosterneuburg.at
02243 / 444 - 302

- **100 Euro Energiekostenzuschuss: Einzigartige Leistung der Stadt für Bedürftige**
- **Klosterneuburg ist Öko-Pilotgemeinde: Projekt steht erfolgreich vor dem Abschluss**
- **Von der Wiesen zum Abenteuerland: Spielgarten macht Kinder wieder glücklich**
- **Besuch der Banken und Reminiszenzen am 91. Weltpartag**
- **Herbstfest auf dem Bauernmarkt sorgte für Glücksmomente**
- **800 Klosterneuburger Schüler stürmten die erste Laufolympiade im Happyland**

100 Euro Energiekostenzuschuss: Einzigartige Leistung der Stadt für Bedürftige

Sozial bedürftige Personen erhalten auch in diesem Winter 100 Euro von der Stadtgemeinde. Gemeinsam mit dem Heizkostenzuschuss des Landes sind das insgesamt 220 Euro für die Klosterneuburger.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg gewährt sozial bedürftigen Personen seit 5 Jahren einen einmaligen Energiekostenzuschuss in der Höhe von € 100,- pro Haushalt. Trotz gebotenem Sparkurs wird an diesem überdurchschnittlichen Zuschuss auch heuer nicht gerüttelt. Diese Leistung der Stadtgemeinde Klosterneuburg ist einzigartig in Niederösterreich und verschafft zusätzlich zum Heizkostenzuschuss des Landes ein wenig Linderung in der Not.

Bezugsberechtigt sind Personen, die ihren Hauptwohnsitz in Klosterneuburg haben und deren monatliches Einkommen den Richtsatz für Ausgleichszulagenbezieher nicht überschreitet. Von der Förderung ausgeschlossen sind Personen, die keinen eigenen Haushalt führen bzw. Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind.

Der Antrag für den Zuschuss der Stadt kann im Sozialamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg bis Dezember 2015 eingereicht werden. Die Auszahlung erfolgt durch Direktüberweisung auf das Verrechnungskonto des jeweiligen Energieanbieters.

Das Land Niederösterreich gewährt für die Heizperiode 2015/2016 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 120,-. Das Antragsformular und die Richtlinien sind im Internet unter www.noel.gv.at/hkz abrufbar. Der Heizkostenzuschuss kann bis 30. März 2016 bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Sozialamt) beantragt werden, die Auszahlung selbst erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Vorzulegen sind die Einkommensnachweise aller im Haushalt lebender Personen und die Kontodaten (BIC und IBAN) für die Auszahlung.

Informationen im Sozialamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg: Tel. 02243/444-224

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bildtext: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Stadtrat Dr. Stefan Mann freuen sich über 5 Jahre, in denen Klosterneuburgern 100 Euro zusätzlich zur Unterstützung des Landes gewährt werden.

Klosterneuburg ist Öko-Pilotgemeinde: Projekt steht erfolgreich vor dem Abschluss

Klosterneuburg ist reich an Naturschätzen und Naherholungsgebieten. Die Biosphärenparkgemeinde sichert diesen Lebensraum mit Projekten wie Bienenhotels oder der Renaturierung öffentlicher Grünflächen. Seit dem Frühjahr stehen die Offenlandflächen im Fokus: Im Jubiläumsjahr 10 Jahre Biosphärenpark Wienerwald nahm die Stadt am Pilotprojekt „Naturland-Gemeinde“ teil – mit Erfolg.

Der Biosphärenpark Wienerwald feiert heuer 10 Jahre. Klosterneuburg ist fast von Beginn an mit dabei – mit Projekten wie der Schaffung von Bienenhotels und Rückzugsgebieten für viele andere Tiere, der Pflanzung und Erhaltung von Wildwiesen – auch in öffentlichen Parks – oder dem Setzen von Obstbäumen leistet die Stadt laufend Beiträge. Biodiversitätsstadtrat Mag. Roland Honeder und Umweltgemeinderat Leopold Spitzbart haben nicht nur ein Auge auf den Schutz der Natur, sie sorgen gemeinsam mit Stadtgärtner Ludwig Mayr für immer neue Ideen im Zeichen der Artenvielfalt. Denn die Landschaft und ihre Freiflächen, die von der Bevölkerung zur Naherholung genutzt werden, machen einen wichtigen Teil der Lebensqualität in Klosterneuburg aus. Unter Einbeziehung der Bevölkerung will die Gemeinde Strategien entwickeln und umsetzen, um diese Naturschätze Klosterneuburgs auch für die nächste Generation zu erhalten. Insbesondere geht es bei dem Projekt „Naturland-Gemeinde“ darum, die offenen Landschaftsflächen zu erhalten und den Wald sozusagen in seine Schranken zu weisen – denn nur auf diesen offenen Flächen fühlen sich bestimmte Tierarten, vor allem seltene Schmetterlinge und andere Insekten – wohl.

Seit dem Frühjahr nimmt Klosterneuburg neben Hinterbrühl und Wienerwald als eine von drei Pilotgemeinden an dem Projekt teil. Klosterneuburg wird bei der Umsetzung von der Energie- und Umweltagentur (eNu) NÖ, dem Biosphärenpark Wienerwald und der Bevölkerung unterstützt. „Der Biosphärenpark Wienerwald möchte das generierte Wissen den Gemeinden und ihrer Bevölkerung gerne in geeigneter Form zur Verfügung stellen. Deshalb freut uns die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich“, betonte DI Andrea Moser, Direktorin des Biosphärenpark Wienerwald.

Grundlage ist die Biotopkartierung der offenen Landschaften, die durch den Projektpartner Biosphärenpark Wienerwald in den letzten Jahren erarbeitet wurde. Alle wertvollen Wiesen, Weiden, Raine und anderen Offenlandbiotope wie Feldgehölze, bachbegleitende Gehölze oder Brachen wurden dabei begangen, beschrieben und digital erfasst, besonders artenreiche und mit seltenen Arten ausgestattete Flächen als „Spitzenflächen“ hervorgehoben.

Kontakt für Journalisten

Energie- und Umweltagentur NÖ

DI Hans-Peter Pressler

Tel. 02742/219 19-160

Hans-Peter.Pressler@enu.at

www.enu.at

Foto1: eNu

Bildtext: Die Hälfte des Gemeindegebiets von Klosterneuburg ist bewaldet, die Bevölkerung wird nun noch mehr in den Naturschutz eingebunden.

Foto2: M. Fusko, eNu

Foto (v.l.n.r.): Thomas Mitterstöger (eNu), Leopold Spitzbart (Klosterneuburg), Stadtrat Roland Honeder (Klosterneuburg), Alexander Weber (Klosterneuburg), Irene Drozdowski (Biosphärenpark Wienerwald), Elisabeth Wrbka (Büro A-V-L), Stadtrat Sepp Wimmer (Klosterneuburg), Franz Maier (Leiter des Bereiches Natur & Ressourcen der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich), Markus Staudinger (Büro A-V-L) bei einer Veranstaltung im Rathaus.

Von der Wiesen zum Abenteuerland: Spielgarten macht Kinder wieder glücklich

Niveauunterschiede, abgesacktes Erdreich, kaputte Wege – der Garten des Kindergartens Weidling war in die Jahre gekommen, heuer wurde die Generalsanierung abgeschlossen. Die Investition von 12.800 Euro hat sich gelohnt, die naturnahe Gestaltung lässt der Fantasie unserer Jüngsten viel Raum.

Das Herbstwetter tut der Attraktivität des neuen Spielgartens keinen Abbruch – zum Fototermin muss man die Kinder nicht zweimal bitten. Gleich neben dem Bach zauberte die Stadtgemeinde nun ein Abenteuerland aus Hügeln, Baumstämmen, Sandmulden und Spieltürmen. Zwei Kletteraufstiege sollen noch heuer den Spielgarten komplett machen. Am alten Garten nagte bereits der Zahn der Zeit, das Erdreich hatte sich im Laufe der Jahre stark gesenkt. Bei Stiegen und Wegen entstanden gefährliche Stellen mit scharfkantigen Stolperfallen. In diesem Sommer rollten daher die Bagger an. Um insgesamt 12.800 Euro wurde generalsaniert.

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bildtext: Der neue Spielgarten ist voll in Beschlag: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Familienstadträtin Dr. Maria-Theresia Eder (4.v.re.), Gemeinderat Martin Trat (re.), Stadtmamtsdirektor Mag. Michael Duscher (2.v.li.) und Referatsleiterin Andrea Böhm (li.) beim Lokalaugen-schein mit den Pädagoginnen und Betreuerinnen.

Besuch der Banken und Reminiszenzen am 91. Weltspartag

Sparen kommt nie aus der Mode, das bewies der große Andrang in den Klosterneuburger Banken am heutigen Weltspartag. Die Stadtgemeinde ging mit gutem Beispiel voran und auf Bankentour.

Wer hat nicht noch den einen oder anderen „Klassiker“ aus Kindheitstagen zu Hause, der einst stolz aus der Bank getragen wurde? Der Weltspartag lockte wieder zahlreiche Kunden in die Banken der Stadt. 1924 in Mailand erfunden, ist das Thema Sparen nach nunmehr 91 Jahren aktueller denn je. Dieser Tag mit seinen allseits beliebten Geschenken soll nicht zuletzt ein Dankeschön an die treuen Kunden sein. Um mit gutem Beispiel voranzugehen und auf die Notwendigkeit, die Euros gut zu hüten, hinzuweisen, unternahm auch Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager mit Vertretern der Stadtverwaltung und Mitgliedern des Gemeinderates eine „Bankentour“. Diese bot Gelegenheit, sich mit den Bankbetrieben Klosterneuburgs auszutauschen.

Fotos: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bild1: V.li.: Regionalleiter Thomas Flecker, Geschäftsstellendirektorin Margit Reh, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Staatssekretär Mag. Jochen Danninger, Stadträtin Dr. Maria-Theresia Eder und Aufsichtsratsmitglied KommR Dkfm. Dr. Erich Zeillinger in der Hypo Bank am Niedermarkt.

Bild2: V.li.: Zweigstellenleiter Hubert Nissler, GR Barbara Probst, Stadträtin Dr. Maria-Theresia Eder, Susanna Gastinger, Ortsvorsteherin Ingrid Pollauf, Ortsvorsteher Johann Fanta und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager in der Oberbank beim Stadtplatz (Kierlinger Straße 1).

Herbstfest auf dem Bauernmarkt sorgte für Glücksmomente

Der Marktbesuch ist in Klosterneuburg immer ein Gewinn – beim Herbstfest auf dem Klosterneuburger Rathausplatz strahlten jene Besucher doppelt, die eine schmackhaften Warenkorb, Gutscheine oder kulinarische Schätze heimtragen durften. Das freundliche Wetter bescherte einen Besucherrekord.

Jeden Freitag bieten die Bauern ihre kulinarischen Spezialitäten ab Hof feil. Heute luden sie zum traditionellen Herbstfest mit individueller Beratung, Kostproben, sowie einer Verlosung von Gutscheinen und Warenkörben. Über den Hauptpreis durfte sich heuer Sylvia Dollberger freuen.

Weitere Gewinne waren Gutscheine für Blumen, Fische, Käse und vieles mehr. Moderiert wurde das Herbstfest von Dukes-Hallensprecher Stadtrat Christoph Kaufmann, MAS, als ebenso bewährte Glücksfee griff Marktamtsleiter Alexander Lung in den Lostopf.

Der wöchentliche Bauernmarkt ist der ideale Ort, um ins Wochenende zu bummeln – und Blumen, frische Fische, Wurstwaren, Gemüse, Honig, Gebäck und vieles mehr mit auf den Weg zu nehmen.

Marktzeiten: Jeden Freitag, 7.30 bis 16.00 Uhr – außer 25.12.2015 und 1.1.2016

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bildtext: V.li.: Wirtschaftskammer-Obmann KommR Walter Platteter, WK-Außenstellenleiter Mag. Friedrich Oelschlägel, Standortmanagerin Nicola Askapa, DAS, StR Christoph Kaufmann, MAS und Marktamtsleiter Alexander Lung mit den glücklichen Gewinnern, in ihrer Mitte mit dem Hauptpreis Frau Sylvia Dollberger.

800 Klosterneuburger Schüler stürmten die erste Laufolympiade im Happyland

Bei der 1. Klosterneuburger Sparkassen Laufolympiade auf der neu renovierten Leichtathletikanlage im Happyland waren am 6. Oktober an die 800 Schüler am Start. Die Direktoren und Lehrer konnten nahezu alle Klosterneuburger Schulen zur Teilnahme an den 50m-Sprints und 500m-Läufen motivieren.

Die sportlichen Ambitionen der Klosterneuburger Schüler sind überwältigend, was auch Initiator Thomas Trattlehner in Staunen versetzte. Die Volksschulen stellten mit über 500 Kindern das Hauptkontingent der Teilnehmer. In der Schulwertung der Klosterneuburger Volksschulen konnte sich die VS Albrechtsstraße, die auch die meisten Teilnehmer stellte, mit 27 Medaillen, vor der VS Anton Bruckner Straße mit 11, der VS Kritzendorf mit 8 und der VS Kierling mit 4 Medaillen an die Spitze setzen.

Beim Gymnasium, den NNÖMS und den Höheren Schulen, überragte das BG BRG Klosterneuburg mit dem Gewinn von 68 Medaillen und der größten Teilnehmerzahl. Jedoch auch die kleineren Teams, wie die HBLA Klosterneuburg, konnten mit 6 Medaillen, die NNÖMS Korneuburg Sport und Kreativ II mit 3 Medaillen, die NMS Langstögergasse mit 2 Medaillen, das Kollegium Kalksburg und die NNÖMS Hermannstraße mit je 1 Medaille, ebenfalls von sich reden machen. Moderiert wurde die 1. Klosterneuburger Laufolympiade von Prof. Christoph Hogl.

Die Sieger:

500 Meter Lauf	Sebastian Bauer vom Kollegium Kalksburg Zwillingsschwestern Antonia und Caroline Gansterer vom BG BRG Klosterneuburg – Doppelsieg
50 Meter Sprint	Daniel Mitterstöger vom BG BRG Klosterneuburg Zwillingsschwestern Antonia und Caroline Gansterer vom BG BRG Klosterneuburg – Doppelsieg

Fotos auf <http://www.laufolympiade.at/events/2015/Klosterneuburg/>